

Höxter



164 aktive Infektionen im Kreis

KREIS HÖXTER (dp). Eine weitere Corona-Infektion hat das Kreisgesundheitsamt am Montag gemeldet. 19 Erkrankte gelten derzeit als wieder genesen. Somit sinkt die Zahl der aktiv Infizierten im Kreis Höxter auf 164.

Die neue Infektion wird aus dem Stadtgebiet Nieheim gemeldet. Der Sieben-Tages-Inzidenzwert ist marginal rückläufig: Innerhalb einer Woche haben sich statistisch 56,3 Personen auf 100.000 Einwohner (Daten vom RKI) angesteckt.

Seit Ausbruch der Pandemie sind bislang 3821 Infektionen festgestellt worden, 3555 Personen gelten mittlerweile als genesen. 120 Menschen aus dem Kreis Höxter, die mit dem Coronavirus infiziert waren, sind verstorben.

Die Zahlen für die Städte:

Bad Driburg: Keine Neuinfektionen, zehn Genesene, 48 aktiv Infizierte.

Beverungen: fünf aktiv Infizierte (keine Veränderungen gemeldet).

Borgentreich: keine neue Infektion, damit sechs aktiv Infizierte.

Brakel: Keine Neuinfektionen, fünf Genesene, aktuell 25 aktiv Infizierte.

Höxter: Keine Neuinfektion, eine weitere genesene Person. 16 aktiv Infizierte (-1).

Marienburg: Eine aktiv infizierte Person, keine Veränderungen.

Nieheim: Eine Neuinfektion, die Zahl der aktiv Infizierten steigt auf fünf.

Steinheim: Keine Neuinfektionen, eine weitere Person Genesen, 14 aktiv Infizierte.

Warburg: Kein neuer Fall, eine weitere genesene Person. Die Zahl der aktiv Infizierten sinkt auf 13.

Willebadessen: Ebenfalls 13 aktiv Infizierte (-1). Keine Neuinfektionen, eine weitere Person gilt als genesen.

Notdienste

Ärzte
Notfallpraxis Holzminen:
Krankenhaus, Forster Weg 34,
18 bis 22 Uhr.
Bereitschaftspraxis MediCo
in Paderborn, Husener Straße
48, 18 bis 21 Uhr.
Notfallpraxis Medicum in
Detmold, Röntgenstraße 16,
18 bis 21 Uhr.
Ärztlicher Bereitschafts-
dienst: Telefon 116117.

Apotheken
Malteser-Apotheke, Marktstr.
4, Höxter, Telefon
05271/33663; Landgrafen-Apo-
theke, Bergstr. 6, Bad Karlshaf-
en, Telefon 05672/ 2550;
Apotheke im Gesundheitszent-
rum, Bahnhofsallee 12, Stein-
heim, Telefon 05233/702050;
Stadt-Apotheke, Mühlenstr. 2,
Borgentreich, Tel.
05643/94414.

Änderungen vorbehalten,
Telefonkontakt unter der Ruf-
nummer 0800/0022833,
www.akwl.de



Nils Becker (links) und Mark Becker setzen auf die fundierte Schulung Ihrer Führungskräfte durch Dr. Dorit Baucke

Fotos: privat

Intensiv-Fortbildung für leitende Angestellte: Familienbetrieb Gebrüder Becker liegt Arbeitszufriedenheit seiner Beschäftigten am Herzen

Gute Führung will gelernt sein

HÖXTER (WB). Entscheidungsfreude, positive Fehlerkultur, konstruktive Kommunikation, individuelle Ansprache, wertschätzender Umgang auch im Konflikt: Mit Führungsqualitäten wie diesen schaffen Verantwortungsträger in Unternehmen ein Arbeitsklima, das die Beschäftigten motiviert. Diese Arbeitszufriedenheit – und damit die Bindung an das Unternehmen – liegt dem Höxteraner Familienbetrieb Gebrüder Becker am Herzen. Deshalb drücken bei dem Spezialisten für die technische Gebäudeausrüstung 26 Führungskräfte ein Jahr lang regelmäßig die Schulbank.

Das geballte Fortbildungsangebot für so viele Führungskräfte eines einzigen Unternehmens hat durchaus Modellcharakter. Einmal im Monat versammelt sich jede der zwei Gruppen im großen Tagungsraum am Unternehmenssitz in Höxter zum „Unterricht“ in guter Führung und Reflexion des eigenen Führungsstils. Dr. Dorit

Baucke, Inhaberin der renommierten Leaders-Academy Paderborn-Bielefeld, trainiert mit den Führungskräften an den zwölf verlängerten Vormittagen intensiv, worauf es in leitender Position ankommt. Auf diesem Gebiet, der Führung, bestehe durchaus Nachhol-

bedarf, konstatieren die beiden Geschäftsführer des Traditionsunternehmens, Mark und Nils Becker: „Führungskräfte kommen in der Regel aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz in diese verantwortliche Position. Die Führungsaufgaben selbst sind aber genauso

wichtig. Deshalb nehmen wir sie mit der Schulung in den Blick. Wir versprechen uns einen nachhaltigen Nutzen im Sinne der Arbeitszufriedenheit unserer Beschäftigten.“

Die Beschäftigten – das sind, Auszubildende inklusive, 145 an der Zahl. Zu ihnen einen „Draht“ aufzubauen, sei (Führungs-)Aufgabe des oder der Vorgesetzten, sagt Dr. Dorit Baucke. In ihr Coaching mit einer Fülle einleuchtender Erkenntnisse und pragmatischer Tipps fließen 20 Jahre Führungserfahrung bei Größen wie BASF, Henkel und Symrise ein. Die Führungskräftetrainerin weiß, wovon sie spricht und reißt ihre Zuhörer mit.

Im Mittelpunkt steht ein Paradigmenwechsel gegenüber der „Ich-sage-wo-es-langgeht“-Mentalität von gestern. Wer heute führt, versetzt sich in denjenigen hinein, den er anleiten soll und stimmt die Mitarbeiter-Ansprache in Ton und Botschaft auf den Charakter des

Gegenübers ab. Dabei ist es, wie Dorit Baucke im Training erläutert, nicht selbstverständlich, dass eine Botschaft so ankommt, wie der Absender es will. Dazu seien Menschen zu verschieden. Jeder Mensch habe so genannte Wahrnehmungsfilter, die eine Botschaft auf unterschiedlichen Boden fallen lassen. Daher empfiehlt die Trainerin, im Gespräch immer wieder nachzufragen.

Gerade weil die Wahrnehmung nie objektiv ist, liegen in der internen Kommunikation Fehlerquellen, die für ein Unternehmen teuer sein können. Dieses Phänomen führt Dorit Baucke den Führungskräften mit Hilfe der Erkenntnisse des eloquenten Piloten Peter Brandl aus der Luftfahrt vor Augen. Er sensibilisiert für die Gefahr von Missverständnissen und liefert Vermeidungsstrategien mit. Am Beispiel einer spektakulären Notlandung im Hudson-River in New York bringt er die richtige Reaktion auf eine Kri-

sensituation auf eine einfache Formel: Nicht jammern, sondern fragen „Was ist jetzt zu tun?“, „Wenn wir das fragen, schaffen wir viel“, bekräftigt Dr. Baucke.

Kommunikation und Fehlerkultur sind nur eines der 24 Module des Intensiv-Trainings. Dr. Dorit Baucke arbeitet abwechslungsreich mit Impulsvorträgen, Videobotschaften und Übungseinheiten. Die Führungskräfte bekommen zu jedem Modul ein Workbook an die Hand, in dem sie während der Fortbildung Fragen beantworten und die wesentlichen Inhalte später nachschlagen können.

Das Teilnehmer-Feedback ist durchweg positiv: „Das Training ist verständlich und praxisnah zugeschnitten“, bilanziert beispielsweise Thorsten Heidemeyer. „Viele Aspekte lassen sich auch nach langjähriger Betriebszugehörigkeit in die tägliche Praxis umsetzen.“ Diesen Eindruck unterstreicht auch Johanna Loges: „Wir lernen viel.“



Praxisnahe Gruppenarbeiten bilden einen Schwerpunkt in der Weiterbildung mit der Leaders Academy.

Digitale Zusammenarbeit zwischen dem Berufskolleg Kreis Höxter und der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter

Mikro-Fortbildungen machen Appetit auf mehr

HÖXTER (WB). Zwei Lernorte sind Grundlage für das Erfolgsmodell der Dualen Berufsausbildung. Mit der praktischen Ausbildung im Betrieb und durch den theoretischen Berufsschulunterricht lernen die Auszubildenden für Beruf und Arbeitswelt. Die Digitalisierung führt zu deutlich veränderten beruflichen Settings. Der aktuelle Wandel in der Arbeitswelt bringt, in rasantem Tempo zahlreiche neue Anforderungen und Herausforderungen für Auszubildende und ihre Ausbilder sowie Lehrer mit sich.

Das Berufskolleg Kreis Höxter bietet daher gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH) seit Sommer 2020 Mikrofortbildungen zu unterschiedlichen Tools und Apps an, um Wissen und Kompetenzen auszutau-

schen – mit Erfolg.

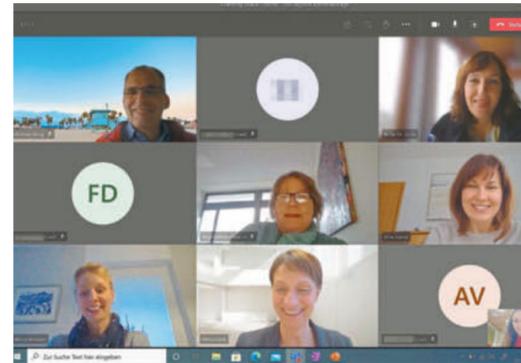
Am ersten Dienstag im Monat geht es in halbstündigen „Learningsnacks“ um Themen wie E-Mail-Knigge, Videokonferenzgestaltung oder Moderations- und Lernapps wie Padlet, Oncoo oder Quizlet. „An den Videokonferenzen gefällt mir besonders gut der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Betrieben und Schule. Bisher wurden die Fortbildungen von Lehrerinnen und Lehrern gestaltet. Für die nächsten Snacks wünsche ich mir, dass die Auszubildenden oder auch Ausbilderinnen und Ausbilder immer auch Unternehmen aus dem benachbarten Kreis Holzminen dabei. „Das niederschwellige Angebot nimmt vielen Interessierten potenzielle Berührungspunkte und fördert daher



Engagiert: Nadine Buß vom Berufskolleg Kreis Höxter.

den lebhaften Austausch und die Zusammenarbeit im Netzwerk“, erklärt Mark Becker, Vorstand der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter.

„Online-Formate ersetzen weder den Unterricht noch persönliche Treffen, aber sie



Alles digital: Teilnehmer eines „Learningsnacks“. Fotos: Berufskolleg

bereichern das Lernen und den Austausch zwischen den Beteiligten der beruflichen Bildung. Etwas das gerade in Zeiten Corona bedingter Lockdowns wertvoll ist“, meint Schulleiter Michael Urhahne, „deshalb sind bereits weitere Mikro-

fortbildungen geplant: Tools zum Einholen von Feedback in Veranstaltungen und Unterricht und das gemeinsame Arbeiten an geteilten Dokumenten, Tabellen und Präsentationen stehen als nächstes auf der digitalen Agenda.“